



Ausschuss für Bau und Verkehr		öffentlich		
am 06.12.2005		Vorlagen-Nr.: Stb./011/2005		
Nr. 4 der TO				
Dez. I	Stabsstelle	Datum: 23.11.2005		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau und Verkehr	06.12.2005		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

**Verbesserung und Aufwertung der Innenhöfe
hier: Antrag der SPD-Fraktion v. 2.11.05**

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

II. Rechtsgrundlage:

Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Rates der Stadt Lüdinghausen

III. Sachverhalt:

Die Attraktivität einer Stadt wird auch maßgeblich durch die Gestaltung ihrer öffentlichen Räume bestimmt. Lüdinghausen verfügt mit seinen öffentlichen Innenhöfen über eine stadtgestalterische Besonderheit, deren Potenzial aber nicht befriedigend ausgeschöpft wird. Es ist daher Bestreben der Stadt, hier eine deutliche Aufwertung zu erreichen. Das Thema wird dabei im Dialog mit den betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern angegangen. Insbesondere ist dabei die Frage der Unterbringung der privaten Müllgefäße zu klären. Damit einhergehend sollen Vorstellungen zur künftigen Innenhofgestaltung abgestimmt werden.

Die Lüdinghauser Innenhöfe unterscheiden sich hinsichtlich Größe, Zustand, Nutzung, Entwicklungsmöglichkeiten und hinsichtlich ihrer baulichen Umgebung teilweise erheblich. Insofern sind die Innenhöfe grundsätzlich einzeln zu betrachten und individuelle Lösungen zu finden.

Weitgehend abgeschlossen ist dies bereits für den Brunnenhof (zwischen Langenbrückenstr. und Kirchstr.). U. a. durch

- Neuanlage eines Metallzaunes mit Öffnungsmöglichkeit zum Biergarten des „Leo´s“
- Entfernung der teilweise bereits verwitterten und unansehnlichen Holzpalisaden
- Rückbau des Brunnens (verwitterter/beschädigter Überbau wurde komplett entfernt)
- Beseitigung des wuchernden Efeus
- Neuanstrich Kalksandsteinwand, Anpflanzung Kletterpflanze einschl. Befestigung einer Rankhilfe
- Ausbesserung/Ergänzung Pflasterung

konnte eine deutliche Aufwertung erzielt werden. Ehemals im Innenhof aufgestellte Müllgefäße werden auf den Anliegergrundstücken untergebracht. Noch nicht befriedigend gelöst ist die Situation in den Durchgängen zum Innenhof (Graffiti-Schmierereien, teilw. Mülltonnen).

Aktuell wird an Lösungen für den Glockenhof gearbeitet. Im Sommer fand ein erstes gemeinsames Gespräch zwischen der Verwaltung und den betroffenen Grundstückseigentümern statt. Nur unter der Voraussetzung, dass Anlieger nicht in der Lage sind, ihre Müllgefäße auf dem eigenen Grundstück unterzubringen ist die Stadt Lüdinghausen bereit, Teilflächen des Innenhofes hierfür künftig bereit zu stellen. Bedingung hierfür ist wiederum eine optisch und gestalterisch befriedigende Gesamtlösung. Hierzu haben mit den betroffenen Anliegern bereits weitere erfolgsversprechende Abstimmungsgespräche stattgefunden. Die Kosten derartiger Maßnahmen sind nach Ansicht der Verwaltung in voller Höhe von den Anliegern zu tragen. Parallel zur Umsetzung der Maßnahme wird die Stadt Lüdinghausen im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten eine Instandsetzung/Neugestaltung der Innenhoffläche vornehmen.

Die weiteren Innenhöfe sollen entsprechend der bisherigen Vorgehensweise im offenen Dialog mit den Beteiligten zeitnah angegangen werden.

IV. Finanzielle Auswirkungen: